

**02-1-140**     **Repertorium territorialer Amtskalender und Amtshandbücher im Alten Reich** : Adreß-, Hof-, Staatskalender und Staatshandbücher des 18. Jahrhunderts / Volker Bauer. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 25 cm. - (Ius commune : Sonderhefte ; ...)

**[4456]**

Bd. 3. Der Westen und Südwesten. - 2002. - IX, 789 S. - (... ; 147). - ISBN 3-465-03179-2 : EUR 119.00, EUR 107.10 (Reihenpr.)

Die nach Vollständigkeit strebende Bibliographie der Staatsadreß- und -handbücher der Territorien des Alten Reiches ist mit dem vorliegenden Bd. 3 abgeschlossen. Bd. 1 (1997) und 2 (1999) wurden unter Referierung der gattungsspezifischen Ausführungen des Autors in *IFB* ausführlich besprochen,<sup>1</sup> so daß der vorliegende Band nur kurz vorgestellt werden muß. Außer Nachträgen zu den Vorgängerbänden (S. 641 – 671) behandelt er 26 Territorien sehr unterschiedlicher Größe und Bedeutung: neben den großen Flächenstaaten (z.B. Württemberg) begegnen geistliche Kurfürstentümer (z.B. Trier), geistliche Reichsfürstentümer (z.B. der Deutschen Orden), Reichsstädte (z.B. Ulm) und als „Sonderfall ... als Rittergenossenschaft die reichsunmittelbare Burg Friedberg“ (S. 4). Somit spiegelt also auch dieser Band „die buntscheckigen Herrschaftsverhältnisse des Reiches wider“ (S. 17). Die auf Autopsie beruhende detaillierte bibliographische Beschreibung jedes einzelnen Jahrgangs unter Aufführung der besitzenden Bibliotheken (mit Signaturen) wird ergänzt durch eine Inhaltserschließung nach folgenden (fein untergliederten) Kategorien: A. Vorstücke, B. Kalendarium, C. Praktik und Prognostik, D. Personal- (und Behörden-) Verzeichnis, E. Genealogie, F. Höfische Informationen, G. Gelehrte Beiträge, H. Statistik, I. Literarische Beiträge, J. Amtliche Bekanntmachungen und K. Sonstiges. Auf Grund des Vorkommens dieser Merkmale in den insgesamt 3036 ermittelten Jahrgängen nimmt der Verfasser in der Einführung eine mit Statistiken illustrierte Typisierung der 109 Verzeichniserien aus den insgesamt 74 Territorien in Abhängigkeit vom Auftreten der Amtsverzeichnisse seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert vor, die „im Laufe des 18. Jahrhunderts zum nahezu obligatorischen Bestandteil staatlicher, besonders fürstenstaatlicher Medienpolitik“ wurden (S. 19), dienten sie doch „gleichsam als ein Ausweis der Landeshoheit und letztlich gar einer bestimmten Entwicklungsstufe von Staatlichkeit“ (S. 20). Daß im Hinblick auf letzteres insbesondere die Kategorien D, H und J relevant sind, liegt auf der Hand, unterscheiden sich Verzeichnisse mit einer starken Präsenz dieser Kategorien eben dadurch signifikant von den seit den 1760er Jahren auftretenden „volkskalenderhaften Serien“ (S. 33) mit der in ihnen besonders breit vertretenen Kategorie C, die allerdings nach und nach im Zuge volksaufklärerischer Bestrebungen zugunsten der Kategorie G zurückgeht. Von den drei Registern kommen die beiden ersteren doppelt vor, nämlich als Band- und als Gesamtregister: 1. Der Inhaltskategorien, 2. Der Autoren, Herausgeber, Drucker und Verleger (mit Markierung ihrer Funktion), 3. Gesamtregister der Standorte. – Eine ebenso sorgfältig gearbeitete Bibliographie verwandter Verzeichnisse wie Stadtadreßbücher und Standesschematismen wäre höchst erwünscht.

Klaus Schreiber

---

<sup>1</sup> Bd. 1. Nord- und Mitteldeutschland. - 1997. - VI, 733 S. - (... ; 103). - ISBN 3-465-02957-7 : DM 228.00, DM 205.20 (Reihenpr.). - Bd. 2. Heutiges Bayern und Österreich, Liechtenstein. - 1999. - VI, 609 S. - (... ; 123). - ISBN 3-465-03038-9 : DM 188.00, DM 169.20 (Reihenpr.). – Rez.: *IFB* 99-1/4-385.